

# Die Zukunft der LPG hängt von ihren Kadern ab

Der schrittweise Übergang der LPG zu modernen sozialistischen Landwirtschaftsbetrieben mit Hauptproduktionszweigen und industriemäßigen Produktionsmethoden, die sozialistische Intensivierung der landwirtschaftlichen Produktion verlangen eine wissenschaftlich-komplexe Leitung des sozialistischen Produktions- und Reproduktionsprozesses. Mit der Anwendung

und ausreichend Kader herangebildet werden, die in der Lage sind, die Entwicklungsprozesse der Landwirtschaft entsprechend den ökonomischen Gesetzen des Sozialismus zu lenken. Sie sollen in die Lage versetzt werden, das neue ökonomische System in den Genossenschaften anzuwenden, größere Produktionseinheiten, die auf Grund von Kooperationsbeziehungen entstehen, qualifiziert zu leiten, die Feld- und Viehwirtschaft weiter zu intensivieren und darauf einzuwirken, daß die Futterproduktion und besonders die Milch- und Fleischproduktion maximal gesteigert werden.

## Von VOLKMAR GRAU, Sekretär der Bezirksleitung Gera

der Grundsätze des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung der Volkswirtschaft wurde auch in der Landwirtschaft erfolgreich begonnen. Die weitere Entwicklung hängt im wesentlichen davon ab, wie die Menschen dafür vorbereitet und qualifiziert werden. Im Beschluß des Sekretariats des ZK vom 17. Februar 1965\*) über die Grundsätze der Kaderarbeit ist die Verantwortung der leitenden Parteiorgane und der Grundorganisationen klar umrissen. Sie sind verantwortlich sowohl für die Entwicklung der Parteikader als auch für die Kontrolle über die Kaderarbeit der Staats- und Wirtschaftsorgane.

An erster Stelle steht auch in der Landwirtschaft die Entwicklung von Führungskadern für die Partei-, Staats- und wirtschaftsleitenden Organe und für die sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe. Von ihnen wird verlangt, daß sie mit umfangreichen politischen und fachlichen Kenntnissen sowie mit Fähigkeiten der sozialistischen Menschenführung ausgerüstet sind, damit sie die komplizierten Entwicklungsprozesse der sozialistischen Landwirtschaft meistern können.

Die Vorstellungen der Bezirksleitung Gera über die Entwicklung der Kader auf dem Gebiet der Landwirtschaft gehen von den gesellschaftlichen und ökonomischen Aufgaben aus, die bis 1970 zu lösen sind. Es müssen rechtzeitig

Bei der planmäßigen Entwicklung der Kader ist auch die ökonomische Struktur des Bezirkes zu berücksichtigen. Im Bezirk Gera werden zum Beispiel fast 60 Prozent der landwirtschaftlichen Nutzfläche von LPG Typ I bewirtschaftet. Ein Teil der Leitungen dieser LPG hat noch Schwierigkeiten, die Beschlüsse des VIII. Deutschen Bauernkongresses durchzuführen und die Erfahrungen der 13. Landwirtschaftsausstellung in ihren Genossenschaften anzuwenden. Deshalb müssen die leitenden Parteiorgane darauf achten, daß besonders aus diesen Genossenschaften Kader für die Leitung und Organisation moderner Landwirtschaftsbetriebe ausgebildet werden.

Bei uns im Bezirk gewinnen die Kooperationsbeziehungen der Genossenschaften ständig an Bedeutung. Durch Vereinbarungen zwischen den Genossenschaften entstehen größere Produktionseinheiten, der komplexe Einsatz der Technik wird immer häufiger angewendet werden. Mit den Kooperationsbeziehungen werden höhere Anforderungen an die Leitungen und an die Fähigkeiten der Kader gestellt.

## Programm der Qualifizierung

Vom Sekretariat der Bezirksleitung wurde ein Programm zur Qualifizierung der Kader, einschließlich der Nachwuchskader auf dem Gebiet der Landwirtschaft, beschlossen. Es umfaßt ein ganzes System: Die Qualifizierung im Prozeß der Arbeit, die Delegierung auf Partisshulen, auf Fach- und Hochschulen, die Durchführung wissenschaftlicher Seminare, Wochenendschulungen, Exkursionen usw.

\*) Neuer Weg Nr. 6/65